



PROGRAMM 9. NATURGEFAHRENKONFERENZ

Dienstag, 31. Januar 2017

Tagungsort: Hotel Arte, Olten

Zeit	Thema	Referent/in
8.30	Begrüßungskaffee	
8.45	Begrüßung	M. Chardonnens
9.00	Informationsblock	
	<ul style="list-style-type: none">• Rückbau und Umsiedelung – eine Option? Gemeinde Weggis, LU (d)	B. Lottenbach
	<ul style="list-style-type: none">• Aktiver Risikodialog: Breite Mitwirkung als Erfolgsfaktor Beispiel Hochwasserschutz aus dem Kanton Jura (f)	D. Moritz
	<ul style="list-style-type: none">• Risikobasierte Raumplanung und Naturgefahren: Erfahrungen aus dem Kanton Freiburg (f)	M. Schwab
	<ul style="list-style-type: none">• Erdbebenrisikomanagement: Massnahmen des Bundes Austausch Bund-Kantone (d)	B. Duvernay
10.00	Kaffeepause	
10.30	Workshops zum gesetzlichen Anpassungsbedarf Naturgefahren aus dem Bericht „Umgang mit Naturgefahren in der Schweiz“	
	<ul style="list-style-type: none">• Einführung	J. Eberli
	<ul style="list-style-type: none">• Workshops (Parallelveranstaltungen)	
	WS 1: Bereitstellen von umfassenden Gefahren- und Risikogrundlagen (d)	A. Sandri
	WS 2: Übergeordnete Planungen in den Kantonen (f)	A. Magnollay
	WS 3: Berücksichtigung von Gefahren und Risiken bzw. Überlastfall bei der Planung von Schutzmassnahmen (d)	M. Hostmann
	WS 4: (1) Berücksichtigung von Risiken in der Raumplanung; (2) Raumplanerische Sicherung von Freihalteräumen und Bundesbeiträge an die Behebung von Schäden in Entlastungsräumen (d)	R. Loat / W. Wicki



12.45	Mittagessen	
14.15	Workshops zur Revision des Handbuches Programmvereinbarungen und zur Ereignisbewältigung (Parallelveranstaltungen)	
WS 5:	Schutzbauten nach Wasserbaugesetz (d)	C. Scapozza / Ch. Holzgang
WS 6:	Schutzbauten nach Wasserbaugesetz (f)	P. Dändliker / A. Magnollay
WS 7:	Schutzbauten nach Waldgesetz (d/f)	R. Baumann / B. Loup
WS 8:	Schutzwald (f/d)	S. Losey / A. Sandri / B. Lange
WS 9:	Ereignisdokumentation (d)	R. Loat / W. Ruf / M. Müller
15.30	Kaffeepause	
16.00	Zusammenfassung Workshops im Plenum	
	<ul style="list-style-type: none">Zusammenfassung Workshops zum gesetzlichen Anpassungsbedarf Naturgefahren aus dem Bericht „Umgang mit Naturgefahren in der Schweiz“.	J. Eberli
	<ul style="list-style-type: none">Zusammenfassung Workshops zur Revision des Handbuches Programmvereinbarungen und zur Ereignisbewältigung	Referenten WS
16.35	Ausblick und Schlusswort	J. Hess
16.45	Apéro und Ende der Veranstaltung	

Moderation: Eliane Schmid BAFU